



***Gemeindebrief St. Marien Basthorst  
Ostern 2016***

## Abendlied

Der Mond ist aufgegangen,  
Die goldnen Sternlein prangen  
Am Himmel hell und klar;  
Der Wald steht schwarz und schweiget,  
Und aus den Wiesen steigt  
Der weiße Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille,  
Und in der Dämmerung Hülle  
So traulich und so hold!  
Als eine stille Kammer,  
Wo ihr des Tages Jammer  
Verschlafen und vergessen sollt.

Seht ihr den Mond dort stehen?  
Er ist nur halb zu sehen,  
Und ist doch rund und schön!  
So sind wohl manche Sachen,  
Die wir getrost belachen,  
Weil unsre Augen sie nicht sehn.

So legt euch denn, ihr Brüder,  
In Gottes Namen nieder;  
Kalt ist der Abendhauch.  
Verschon uns, Gott! mit Strafen,  
Und laß uns ruhig schlafen!  
Und unsern kranken Nachbar auch

Liebe Gemeinde,  
das Abendlied von Matthias Claudius gehört zu meinen Lieblingsliedern.  
Der Dichter redet in diesem Lied nicht nur von dem, was man sehen kann,  
sondern auch von dem, was dahinter ist. Hinter dem halben Mond verbirgt  
sich ein Mond, der rund und schön ist. So geht es uns auch mit vielen anderen  
Sachen, sagt Matthias Claudius: Was wir sehen, scheint unvollkommen und  
unfertig. Wir sehen den "Jammer" des Tages, den Kummer, den uns das Le-  
ben manchmal macht, wir sehen die Krankheit, die den Nachbarn oder auch  
uns plagt. Nein, vollkommen ist das Leben bestimmt nicht. Oft ist das Leben  
nur halb, es fehlt uns etwas. In jedem Alter fehlt Menschen irgendetwas.  
Manchen fehlt die Zeit für sich oder die eigene Familie, manchen fehlt gerade  
die Beschäftigung. Manchen fehlen die Verwandte oder die Freunde, die zu  
weit weg wohnen, um einen oft genug zu besuchen oder die nicht mehr am  
Leben sind. Matthias Claudius verschweigt nicht, dass uns oft etwas fehlt in  
unserem Leben. Das gefällt mir so an diesem Lied. Und noch mehr gefällt  
mir bei Matthias Claudius der Glaube, dass das Fehlende auf eine geheimnis-  
volle Weise doch noch da ist: Meine Augen sehen den vollkommenen Mond  
gerade nicht, und doch weiß ich, dass er sich im Schatten verbirgt. Mir fehlt  
ein Mensch, und doch: Ich erinnere mich an ihn. Manchmal so intensiv, dass  
ich seine Anwesenheit fast spüren kann. Selbst wenn der geliebte Mensch

nicht mehr lebt. Dieser Glaube, dass es mehr gibt als wir sehen können, macht Matthias Claudius getrost und drückt sich in einer großen Geborgenheit aus, die aus jedem Wort in diesem Lied spricht. Diesen Glauben und diese Geborgenheit wünsche ich mir und Ihnen in den kommenden Ostertagen, an denen wir feiern, dass Gott seinen Sohn nicht im Tod lässt, sondern uns Hoffnung schenkt: Hoffnung, dass das, was wir sehen, noch lange nicht alles ist und die Hoffnung, dass er am Ende alle seine Kinder in seiner Liebe bergen wird.

Es grüßt Sie herzlich,  
Ihre Pastorin



### **Was hat der Mond eigentlich mit Ostern zu tun?**

Eine Menge. Denn das Datum, an dem wir Ostern feiern, ändert sich von Jahr zu Jahr. Es richtet sich nach dem Mondkalender. Auf dem Konzil von Nicäa im Jahr 325 beschlossen die versammelten Bischöfe, Ostern fortan immer am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond zu feiern. Der Sonntag wurde deshalb gewählt, weil in den vier Evangelien des Neuen Testaments übereinstimmend von der Auferstehung am „ersten Tag der Woche“, also einem Sonntag, berichtet wird. Die Lage nach dem Vollmond orientiert sich am jüdischen Pessach Fest. Nach christlicher Überlieferung wurde Jesus von Nazareth am Vorabend dieses Festes gekreuzigt. Da sich das jüdische Fest nach einem Mondkalender richtet, wurde dieser Bezug übernommen. Bis heute wird Ostern daher immer am ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert.

Da in diesem Jahr der Vollmond schon am Mittwoch den 23.3., also nur zwei Tage nach dem Frühlingsanfang am 21.3., am Himmel erscheinen wird, liegt Ostern in diesem Jahr recht früh.

Früh beginnt auch unser Gottesdienst am Ostermorgen um 5.30 Uhr (in diesem Jahr ist auch noch die Zeitumstellung zu beachten). Doch wer es schafft, sich von seinem warmen Bett zu trennen, wird vom erwachenden Licht und erstem Vogelgezwitscher begrüßt. Österlichen Liturgie und Gesängen und nicht zuletzt ein fröhliches Osterfrühstück zeugen von der Osterfreude der Christen.

*Herzlichen Dank an Frau Birgit Stinzing für das Foto vom morgendlichen Mond über unserer Kirche.*

# *Konfirmation 2016*

**Die Kirchengemeinde Basthorst freut sich, dass am 24. April  
acht junge Menschen eingesegnet werden!**



Aus Dahmker:

Aus Möhnsen:

Aus Kiel:

Aus Kuddewörde:

**Namen erscheinen nur in  
der gedruckten Ausgabe,  
nicht hier im Internet.**

## Alles Neu macht der Mai!

Am 1. Mai um 11 Uhr wollen wir wieder mit dem Flötenensemble „Rondo“ den Mai begrüßen. Dabei wird es wieder eine wunderbare Maibowle, Kaffee und Kuchen geben.

Die Flöten werden unter anderem von Allan Rosenheck „Ein Tag in Hamburg“ spielen. Der Komponist schreibt dazu: *„An einem einzigen Tag kann man die Weltstadt Hamburg so wenig erkunden, wie man sie musikalisch beschreiben kann.*

*Mit dieser 6-teiligen Komposition biete ich eine kleine Auswahl von Impressionen an. Um den Zuhörern dabei zu helfen, die Stimmung der Einzelstücke zu erleben, stelle ich kleine Einführungstexte zum Vorlesen voran. Viel Vergnügen“*

Von dem österreichischen Komponisten Cesar Bresgen werden wir „Capriccio Fiorito“ hören. Klar, dass das Ensemble auch Klassiker, wie von Scott Joplin „New Rag“, „Ungarische Tanzweisen“ von Bela



Bartok, Werke von Leopold Mozart vorführen wird.

Als musikalisches Highlight werden die Flöten „Fun with Telemann“ von Friedo Matthies spielen. Dieses Werk wurde eigens für das Flötenensemble komponiert. Sofern es dem Komponisten gesundheitlich möglich ist, will er dieser Uraufführung beiwohnen.

Begrüßen Sie mit uns den Mai – der Eintritt ist wie immer kostenlos – am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

---

## Konfirmandenanmeldung

Alle Mädchen und Jungen unserer Gemeinde, die nach den Sommerferien den Konfirmandenunterricht besuchen möchten und zur Konfirmation im Frühjahr 2018 das 14. Lebensjahr erreicht haben werden, können ab dem 2. Mai 2016 telefonisch angemeldet werden (Tel. 04159/338). Einen Informationsbrief mit Hinweisen zur Konfirmandenzeit und der Einladung zum ersten Treffen wird dann zum Ende der Sommerferien verschickt.

---

## Friedhof

Die Pflanzzeit hat begonnen: Bitte werfen Sie auf keinen Fall nicht verrottbare Abfälle wie Folien, Plastikschalen, Töpfe, Verpackungsmaterial in die Abfallkuhlen unseres Friedhofs. Der wird sonst zu Sondermüll und muss **teuer** entsorgt werden. Das schlägt sich langfristig auf die Friedhofsgebühren nieder. **Nehmen Sie bitte Ihren Müll wieder mit.**

---

## Pfingstsonntag ist Pilgertag!

Wie schon in den letzten Jahren wollen wir am Pfingstsonntag eine kleine Pilgertour unternehmen. Um 10.00 Uhr wird es von der Kirche zu Fuß oder mit dem Rad losgehen. Unser Ziel wird, wie im vergangenen Jahr, die kleine Kapelle in Fuhlenhagen sein. Dort treffen wir uns mit denjenigen, die lieber mit dem Auto fahren wollen oder müssen. Gemeinsam feiern wir dort eine Andacht. Im Anschluss daran gibt es wieder die Gelegenheit zum Klönen und natürlich auch etwas zur leiblichen Stärkung

---

## Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet

Unter dem Motto der Jahreslosung findet auch in diesem Jahr ein kirchenkreisweiter Ökumene- und Partnerschaftsgottesdienst statt. Dieses mal am 29. Mai um 11.00 Uhr in der Kirche in Breitenfelde. Im Anschluss an den Gottesdienst wird Gelegenheit sein für Austausch und Begegnungen. Für Mittagessen wird gesorgt. Um dort hinzufahren, wollen wir von Basthorst aus (Abfahrt 10.00 Uhr) Fahrgemeinschaften bilden. Bitte melden Sie sich bei Interesse an bei Kirchengemeinderat Manfred Tesch 04542 8277442 oder Kirchengemeinderätin Edith Beck 04159 715

---

## Seniorenachmittage

Die nächsten Seniorenachmittage finden am Mittwoch den 6. April und am Mittwoch den 4. Mai statt. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie!

---

## Unsere Gottesdienste

24. März      Gründonnerstagsgottesdienst mit dem Kindergarten  
9.00 Uhr
- 18.00 Uhr    Gründonnerstag, Gottesdienst mit Tischabendmahl.  
Die Konfirmanden kochen! Bitte um Anmeldung unter  
04159/338 oder [kirstensattler@hotmail.com](mailto:kirstensattler@hotmail.com)  
Musik: Maximilian Nagode und Bläsergruppe Feinblech
25. März      Gottesdienst mit Abendmahl am Karfreitag,  
10.00 Uhr    Pn. K. Sattler, KGR Manfred Tesch. Musikalische Gestal-  
tung: M. Nagode und Chor: Bella Musika
27. März      Ostermorgengottesdienst mit Taufen, Pn. K. Sattler  
5.30 Uhr      Musik: B. Oldenburg und St. Marien Chor,  
anschließend Osterfrühstück im Gemeinderaum
10. April     Gottesdienst, Professor Schröder  
10.00 Uhr    Musik: M. Nagode
17. April     Gottesdienst mit Taufe, Pn. K. Sattler  
10.00 Uhr    Musik: M. Nagode
24. April     Festgottesdienst zur Konfirmation, Pn. K. Sattler  
10.00 Uhr    Musik: B. Oldenburg und St. Marien Chor
1. Mai        Musikalische Maibegrüßung,  
11.00 Uhr    (siehe Artikel in diesem Gemeindebrief)
5. Mai        Himmelfahrtsgottesdienst im Stürzenholz,  
11.00 Uhr    mit Taufe, Pn. K. Sattler,  
Musik: B. Schneider-Pungs und St. Marienchor
15. Mai      Pfingstsonntag – Pilgertagesdienst. 10.00 Uhr ab Kirche  
10.00 Uhr    mit dem Fahrrad oder zu Fuß; Musik: M. Nagode
22. Mai      Gottesdienst, Pn. Kirsten Sattler  
Musik: M. Nagode